

Franckesche Stiftungen zu Halle

Abschiedsrede welche in der Königlich Dänischen Gesandschafts Capelle zu Wien am dritten Pfingstfeiertage den 24sten May 1768. gehalten worden

Chemnitz, Johann Hieronymus

[Regensburg], [1768?]

VD18 13193821

Schlußgebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196327



ihnen alle ihre Sünden in dem Namen **GOTTES** des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Zugleich aber bezeuge ich es allen unbußfertigen, rohen und sichern Weltmenschen, daß ihnen ihre Sünden gebunden und behalten seyn zum Gericht und zur ewigen Verdammniß. **GOTT** aber gebe ihnen Gnade zur Besserung. Amen.

Schlußgebet.

HERR GOTT himmlischer Vater, hochgelobet und in tiefster Ehrfurcht angebetet sey dein heiliger und herrlicher Name für alle Gnade, Barmherzigkeit und Treue, welche du mir nun schon bis ins 38. Jahr meines Lebens und Alter hinein, und insonderheit seit eilf Jahren an diesem Orte und in dieser Amtsstelle erwiesen hast — für alle Geduld und Langmuth, damit du mich bey meinen vielen Sünden und Gebrechen getragen — für alles Glück für allen Sieg und Segen, so du mir in meinem Berufe gegeben. Laß mich, o **HERR JESU**, allerliebster Heiland! die Vergebung aller meiner Sünden in deinem Blute finden, und also von Wien ein rein und schneeweiß gewaschenes Gewissen mit hinwegnehmen. Ach **HERR** gehe nicht ins Gericht mit deinen armen Knecht! Denn so du wilt Sünde zurechnen, wie wollte ich bestehen? Gedenke also nicht meiner häufigen Versehen und Uebertretungen, gedenke vielmehr meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wie Salomo den Tempelbau vollendet hatte, so erbat er sich in seinem vortreflichen Gebete insonderheit dieses von seinem **GOTT**. Laß deine Augen Tag und Nacht offen stehen

stehen über diese Stätte. Das ist nun auch meine letzte Bitte, die wollest du hören und erhören o Gebets Erhö-
rer in deinen heiligen Himmel! So laß denn, o du Hüter
Israelis! der du nie schläfst noch schlummerst, deine Augen
Tag und Nacht offen stehen über Thro Majestät den so
glorwürdigst regierenden Kayser Joseph den Zweyten, —
über die cronenwürdige Kayserinn Königin, über unsere
grosse Mariam Theresiam, die du uns im vorjährigen
Pfinstfeste vom Tode auch auf unser armes Gebet erret-
tet und aufs neue geschenkt hast — über das ganze Kay-
serliche Königliche und Erzherzogliche Hauß. Laß deine
Gnaden-Augen Tag und Nacht offen stehen über Thro
Majestät meinen allergnädigsten König und Herrn Herrn
Christian den Siebenden, den Gesalbten von Dännemark
und Norwegen. Ach behüte ihn vor solchen Wegen dar-
innen sich die Könige verderben. Thue bey seiner vorha-
benden Reise deinen heiligen Engeln diesen Mahanaim über
ihn Befehl, damit sie ihn auf den Händen tragen, sich
Schaaren und tausendweise um ihn zur besten Leibwache
herlagern und alle gefährliche und unglückliche Zufälle aufs
weiteste von seiner geheiligten Person entfernen mögen.

Prov. 31,

Laß deine Augen Tag und Nacht offen stehen über die
sämmtlichen Königinnen Majestäten, über Thro Königliche
Hoheit den Säugling deiner Gnade, unseren theuresten
Cronprinzen Friederich, auch über unsern gnädigsten Erb-
prinzen Friederich und über alle Königliche Prinzessinnen.

Laß



Laß deine Augen Tag und Nacht offen stehen über alle hohe Königliche Minister, welche sowohl in- als wie außerhalb Landes die Geschäfte ihres Königes zu besorgen haben.

Laß deine Augen Tag und Nacht offen stehen über alle liebe Evangelische, die sich absonderlich auch an diesem Orte und bey dieser Gemeinde befinden.

Laß endlich deine Augen Tag und Nacht offen stehen auch über mich deinen armen unwürdigen Knecht. Halte mich an deiner Gnadenhand, leite mich nach deinem Rath und nimm mich endlich mit Ehren auf und an. Amen.

